

Fallstudienregionen

TALE untersucht die Effekte **verschiedener Landnutzungsoptionen** auf Nahrungsmittelproduktion, Biodiversität und Ökosystemleistungen in unterschiedlichen europäischen Landschaften. Insgesamt gibt es **fünf Fallstudienregionen**, welche die Vielfalt europäischer Landschaften und sozio-ökonomischer Bedingungen widerspiegeln.

Fallstudie	Land	
Broye-Einzugsgebiet	Schweiz	
Saale-/Mulde-Einzugsgebiete	Deutschland	
Kromme Rijn	Niederlande	
Cega-Eresma-Adaja	Spanien	
Mostviertel	Österreich	

Strategien der Informationsverbreitung

Die Ergebnisse des Projekts werden in **Policy Briefs** veröffentlicht und **Entscheidungs-trägern** und der **Öffentlichkeit** zur Verfügung gestellt. Zudem stellt das Projekt auf seiner Website eine digitale **Plattform zum Austausch von Methoden und Ergebnissen** zur Verfügung, welches von allen Interessierten genutzt werden kann.

Unsere Vision ist, von Beginn an Stakeholder aus den einzelnen Fallstudienregionen in das Projekt **einzu beziehen**, **praxisnahe** Lösungen für landnutzungsbezogene Probleme in den Regionen zu erarbeiten und dafür auf dem **vorhandenen Wissen** der Stakeholder aufzubauen. Im Gegenzug möchten wir die Ergebnisse interessierten Akteuren zur Verfügung stellen.

Wer sind die Stakeholder?

- Landwirte
- Politiker
- Behördenvertreter
- NGOs (Nichtregierungsorganisationen)
- Studierende und Wissenschaftler

Was können Stakeholder von TALE erwarten?

- Eine **Plattform zum Austausch von Daten, Informationen, Methoden und Ergebnissen** zwischen Wissenschaftlern, Praktikern, Entscheidungsträgern und Studierenden.
- Einen Überblick über **Politikoptionen**, um in Zukunft die Konkurrenz zwischen Nahrungsmittelproduktion, Biodiversität und Ökosystemleistungen zu verringern und Synergien zu stärken.



Multifunktionale Agrarlandschaften in Europa:

Bewertung und Governance von Synergien zwischen Biodiversität und Ökosystemleistungen – TALE

TALE ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt, gefördert im Rahmen von BiodivERsA/FACCE-JPI (Laufzeit: April 2015 - März 2018)



Projekthintergrund

Der Druck auf die Ressource Land nimmt aufgrund konkurrierender Nutzungsanforderungen stetig zu und erhöht die **Trade-offs** (Zielkonflikte) zwischen **Biodiversität**, **Nahrungsmittel- und Bioenergieproduktion** sowie anderen **Ökosystemleistungen** (ÖSL) wie sauberem Wasser, Erosionskontrolle oder Bodenfruchtbarkeit. Andererseits gibt es auch Synergien zwischen den vermeintlich konkurrierenden Nutzungsformen.

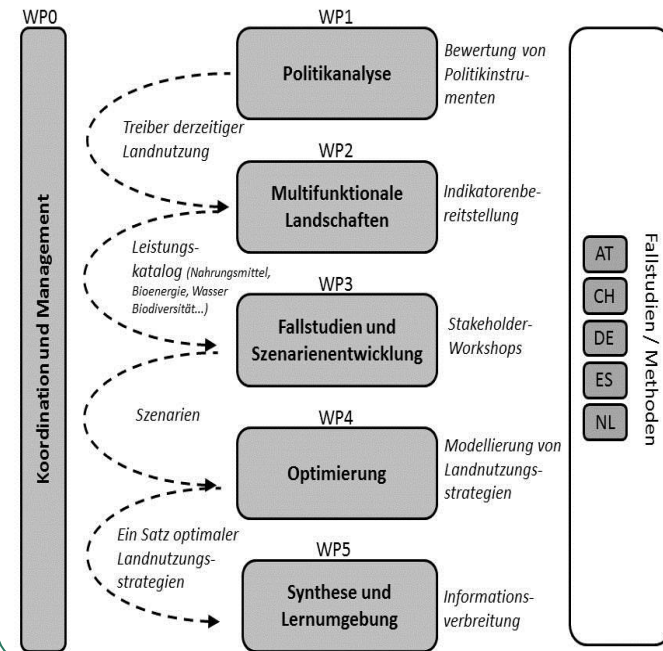
Ziel des Projekts ist es daher, diese Trade-offs und Synergien zu ermitteln und Vorschläge für **Steuerungsmechanismen zu entwickeln**, die Trade-offs reduzieren und Synergien stärken.

Betrachtete Ökosystemleistungen in TALE

- Erträge angebaute Feldfrüchte
- Biomasseerträge für Energieproduktion
- Erosionskontrolle
- Pufferung & Abschwächung von Nährstoffausträgen
- Regulierung des Wasserhaushalts
- Bestäubung
- Gewässerqualität
- Reduktion von Treibhausgasemissionen

Spezifische Projektziele

- Untersuchung und Quantifizierung der vielfältigen Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlicher Produktion, Biodiversität und ÖSL in fünf europäischen Fallstudien
- Ableitung von spezifischen Handlungsoptionen für die Fallstudiengebiete
- Entwicklung einer Lernumgebung zum Austausch zwischen verschiedenen Stakeholdergruppen



Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ (Deutschland)
Prof. Dr. Martin Volk (Koordinator)
martin.volk@ufz.de

Agroscope (Schweiz)
Dr. Annelie Holzkämper
annelie.holzkaemper@agroscope.admin.ch

Institut für ländliche Strukturforchung – IfLS (Deutschland)
Heike Nitsch
nitsch@ifls.de

Madrider Institute für Spitzenforschung – IMDEA (Spanien)
Dr. Ángel de Miguel
angel.demiguel@imdea.org

Studien- und Forschungszentrum für Management von Landwirtschafts- und Umweltrisiken – CEIGRAM (Spanien)
Prof. Dr. Ana Mara Tarquis
anamaria.tarquis@upm.es

Universität für Bodenkultur Wien (Österreich)
Dr. Martin Schönhart
martin.schoenhart@boku.ac.at

VU Universität Amsterdam (Niederlande)
Prof. Dr. Peter Verburg
peter.verburg@vu.nl

Besuchen Sie auch die **TALE Website**:
www.ufz.de/tale